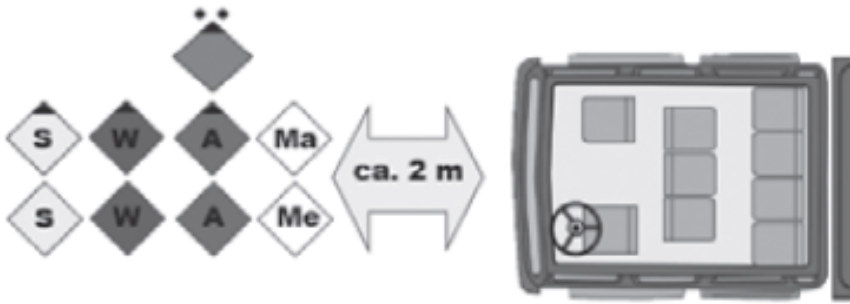


# Leistungsprüfung 2010 – Variante III

## Antreten der Mannschaft:



## **Gruppenführer**

- „Gruppe zur Leistungsprüfung antreten!“
- „Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Schwebenried zur Leistungsprüfung angetreten!“
- Testfragen
- „Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Schwebenried gemäß Auslösung angetreten!“
- „Zimmerbrand im Erdgeschoss, keine Menschen und Tiere in Gefahr.  
Wasserentnahmestelle am Überflurhydrant,  
Verteiler zum markierten Punkt.  
Schlauchtrupp zum Absichern der Einsatzstelle mit Warndreiecken und Warnleuchten je 30 Meter vor dem Löschfahrzeug und hinter dem Überflurhydrant.  
Maschinist übernimmt Atemschutzüberwachung.  
Zum Einsatz fertig!“
- Geht mit dem Melder gemeinsam zum Verteiler.
- Gibt Befehle zum Einsatz erst wenn beide Truppmänner am Verteiler angetreten sind.
- „Angriffstrupp zum Umspritzen des linken Eimers mit dem 1. Rohr bis zur linken markierten Linie über den Platz vor!“
- Nach dem öffnen des Verteilers (1. Rohr), „Schlauchtrupp zum Umspritzen des rechten Eimers mit dem 3. Rohr bis zur rechten markierten Linie über den Platz vor!“
- Nach Befehlswiederholung des Schlauchtrupps, „Melder bedient den Verteiler!“
- Nach Kontaktaufnahme: „Hier Gruppenführer, kommen“ – „Verstanden, Ende“
- Nach der Kontrolle „Angriffstrupp, Rohr zurück!“, „Schlauchtrupp, Rohr zurück!“
- Nach dem Ablegen der Geräte am Verteiler „Zum Abmarsch fertig!“

## **Maschinist**

- Überprüfung Abnahmeplatz und Beladung (Vollständigkeit und Halterungen)
- Überprüfung Eingangsdruck auf Null (+/- 5%) und alle Blindkupplungen angekuppelt
- Zimmermannsschlag (15 Sekunden)
- Starten des Fahrzeugmotors vom Fahrersitz aus
- Fahrzeugsicherung mit Warnblinkanlage, Fahrlicht, Blaulicht und Heck-/Umfeldbeleuchtung
- Pumpe in Arbeitsposition bringen
- Entfernen der Blindkupplungen
- Kuppeln der B-Leitungen an die Pumpe (Kupplungsschlüssel!)
- Starten der Pumpe (max. Ausgangsdruck 8 bar, Regeldruck 5-6 bar)
- Mit Atemschutzüberwachungstafel ausrüsten
- Atemschutzüberwachung durchführen
- Nach Kontaktaufnahme: „Hier Atemschutzüberwachung, kommen“ – „Verstanden, Ende“
- Nach dem Befehl "Wasser marsch!" Ausgangsventil an der Pumpe aufdrehen
- Nach dem Kommando „Motor aus!“ den Motor und ganze Beleuchtung abstellen

## Melder

- Auslösung zwischen Me, STF und STM
- Mastwurf gestochen mit Spierenstich (15 Sekunden)
- Der Melder geht mit dem Gruppenführer gemeinsam zum Verteiler.
- Unterstützt den Wassertrupp beim Kuppeln des B-Schlauches am Verteiler.
- Wiederholt den Befehl „Melder bedient den Verteiler“
- Bedient den Verteiler und übernimmt Schlauchaufsicht
- Öffnen des mittleren Ventils beim Befehl: "3. Rohr Wasser marsch!".
- Schließen der Ventile am Verteiler nach "... Rohr Wasser halt!" Meldungen

## Angriffstrupp

- Auslösung zwischen ATF, ATM, WTF und WTM
- Feuerwehrüberjacke, Schutzhandschuhe, Flammschutzhaube, Gurt mit Feuerwehrbeil
- Brustbund mit Spierenstich (40 Sekunden)
- Mit Atemschutzgerät und Leinenbeutel ausrüsten
- Befehlswiederholung „Zum Einsatz fertig!“
- Handfunkgerät, Handlampe, Strahlrohr, Feuerwehraxt/Brechwerkzeug, 2 C-Schläuche
- Atemschutzregistrierung beim Maschinisten durchführen
- Verteiler auf den markierten Punkt setzen
- Meldung an den Gruppenführer „Angriffstrupp einsatzbereit!“
- Vollständiges Wiederholen des Befehls des Gruppenführers:  
„Angriffstrupp zum Umspritzen des linken Eimers mit dem 1. Rohr bis zur linken markierten Linie über den Platz vor!“
- „Atemschutzüberwachung von Angriffstrupp kommen!“
- „Fülldruck ... bar!“
- Kuppeln der C-Leitung links am Verteiler
- Verlegung der Schlauchleitung in Buchten
- Kuppeln des Strahlrohrs an die Schlauchleitung
- „1. Rohr Wasser marsch!“
- Nach öffnen des Verteilers, „Atemschutzüberwachung von Angriffstrupp kommen!“
- „Lungenautomat angeschlossen!“
- Übertreten der markierten Linie (max. 1 Meter)
- „Gruppenführer von Angriffstrupp kommen!“
- „Einsatzort erreicht!“
- Umspritzen des Eimers und anschließend sofort Strahlrohr schließen!
- „Gruppenführer von Angriffstrupp kommen!“
- „Angriffstrupp, Befehl ausgeführt!“
- „1. Rohr Wasser halt!“

## Wassertrupp

- Auslösung zwischen ATF, ATM, WTF und WTM
- Feuerwehrüberjacke, Schutzhandschuhe, Flammschutzhaube, Gurt mit Feuerwehrbeil
- Halbmastwurf (15 Sekunden)
- Mit Hydrantenschlüssel bzw. 2 B-Schläuche ausrüsten
- Überflurhydranten spülen und in Betrieb nehmen
- B-Schlauch von der Pumpe zum Verteiler verlegen
- Ankuppeln der B-Leitung am Verteiler zusammen mit dem Melder
- „Wasser marsch!“ an den Maschinisten
- B-Schlauch vom Überflurhydranten zur Pumpe
- Als Sicherheitstrupp mit Atemschutzgerät und Leinenbeutel ausrüsten
- Handlampe, Handfunkgerät, Strahlrohr, Feuerwehraxt/Brechwerkzeug, 2 C-Schläuche
- Atemschutzregistrierung beim Maschinisten durchführen
- Ablegen der Geräte am Verteiler
- Kuppeln der C-Leitung rechts am Verteiler
- Meldung an den Gruppenführer „Wassertrupp als Sicherheitstrupp einsatzbereit!“
- Nach "Zum Abmarsch fertig!" meldet er dem Maschinisten "Wasser halt!"

## Schlauchtrupp

- Auslosung zwischen Me, STF und STM
- Mastwurf gelegt mit Halbschlag (15 Sekunden)
- Mit Warndreieck und Warnleuchte ausrüsten
- Aufstellung 30 Meter vor dem Löschfahrzeug und 30 Meter hinter dem Überflurhydranten
- Am Verteiler bereitstellen
- Meldung an den Gruppenführer „Schlauchtrupp einsatzbereit!“
- Schlauchtruppführer bedient den Verteiler (1. Rohr) nachdem sich der Sicherheitstrupp (Wassertrupp) einsatzbereit gemeldet hat.
- Schlauchtruppmann übernimmt Schlauchaufsicht
- Vollständiges Wiederholen des Befehls des Gruppenführers:  
„Schlauchtrupp zum Umspritzen des rechten Eimers mit dem 3. Rohr bis zur rechten markierten Linie über den Platz vor!“
- Mit Beleuchtungsgerät, Strahlrohr und 2 C-Schläuchen ausrüsten
- Kuppeln der C-Leitung mittig am Verteiler
- Verlegung der Schlauchleitung in Buchten
- Kuppeln des Strahlrohrs an die Schlauchleitung
- „3. Rohr Wasser marsch!“
- Umspritzen des Eimers und anschließend sofort Strahlrohr schließen!
- Meldung an den Gruppenführer „Schlauchtrupp, Befehl ausgeführt!“ -> **ZEITSTOP**
- „3. Rohr Wasser halt!“

**Zeitnahme:** Max. 300 Sekunden

(beinhaltet 1 B-Schlauch-Länge vom Hydranten zur Pumpe)